

Thema: Prater Veranstaltungen

Autor: k.A.

# Die Woche in (Hallo)Wien

Es wird gruselig. Die Stadt wird ab sofort von Hexen und Zombies heimgesucht

## VERANSTALTUNGEN

**Verkleidet.** Die Nacht der lebenden Toten steht am Mittwoch bevor und die gruseligen Kreaturen kriechen schon aus ihren Verliesen. Das ursprünglich irische Brauchtum, die Nacht vor Allerheiligen zu feiern, ist nicht jedermanns Sache. Halloween-Muffel wird es in Wien aber schwer gemacht, denn in der Stadt wird viel gefeiert.

Schon am Dienstag, den 30. Oktober, werden die ersten Zombies beim **Vienna Ghost Run** für Gänsehaut sorgen. In der Prater Hauptallee wird ab 12 Uhr gestartet, eine Verkleidung ist Pflicht. Wer keine zu Hause hat, kann sich vor dem Lauf für 10 Euro eine ausleihen. Die 22 Euro Anmeldegebühr kommt lungenkranken Kindern zugute.

Nach dem Lauf könnte man dann einen letzten Abstecher ins **Schweizerhaus** machen. Der finale Höhepunkt der heurigen Saison wird am 30. und 31. Oktober gebührend mit Live-Musik gefeiert. Danach müssen Schweizerhaus-Fans wieder bis 15. März durchhalten – was die sicher fürchterlich finden.

Apropos fürchten: Am 31. Oktober gibt es in der ganzen Stadt Halloween-Partys. Die **Pratersauna** verwandelt sich beispielsweise in die Hölle. Bei **Welcome to Hell** darf man sich für 10 Euro Eintritt an der gruseligen Deko ergötzen. In der **Ottakringer Brauerei** wird beim **Scaryfest** währenddessen die Zombie-Apokalypse ausbrechen.

Im **Flex** wird der **Halloween Electronic Carneval** gefeiert mit Acts wie Sonic Species, ZYCE und Materia. In der **Arena Wien** startet ab 22 Uhr die **Halloween Madness**.

Auch in den Lokalen entlang des Gürtels stehen alle Zeichen auf **Halloween Party**. Beim Konzert im **Chelsea** wird es punkig mit Coverbands. Die Clashinistas wagen sich – wie der Name schon sagt – an den Sound von The Clash. Children in Heat legen das Totenkopf-Makeup auf und spielen Stücke der Misfits nach.



Geister, Hexen, Zombies und Co. Was die Verkleidungen angeht, sind die Halloween-Jünger kreativ

## FÜR DIE KLEINEREN

**Kinderspaß.** Besonders aufregend ist Halloween mit den gruseligen Verkleidungen natürlich für Kinder. In Wien gibt es viele Veranstaltungen, extra für die Kleinen. Im **Schloss Schönbrunn** gibt es ab sofort bis zum 31. Oktober **Gruselführungen**. Im alten Schloss wird den Besuchern das Fürchten gelehrt.

In Halloween-Stimmung kommt man in den nächsten Tagen auch im Prater. In **Kolariks Luftburg** können Kinder zwischen 12 und 17 Uhr Kürbisonster basteln, malen und ihre Gesichter schminken lassen. Für verkleidete und geschminkte Halloween-Fans gibt es beim „**Süßes oder Saures**“ außerdem kleine Süßigkeiten abzustauben. Im Anschluss empfiehlt sich eine Fahrt mit der Geisterbahn, die gerade am 31. Oktober quasi Pflicht ist. Die Liliputbahn wird für diese besondere Nacht ebenfalls zur Geisterbahn – zum „**Family Ghost Train**“. Im **Restaurant Rollercoaster** gibt es passendes Essen wie Schwarze Burger oder Kröten-Eier.

## DUNKLES WIEN

**Geisterjagd.** Wien hat eine ausgeprägte morbide Seite, weswegen der der Halloween-Klut eigentlich ganz gut in die Bundeshauptstadt passt. Wer sich lieber nicht verkleiden will, kann zur Feier des 31. Oktobers stattdessen die dunklen Seiten Wiens besuchen.

Gänsehaut verursacht beispielsweise eine Führung im **Foltermuseum**. In dem alten Schutzbunker in Mariahilf können originale Folterinstrumente vom Mittelalter bis zur Neuzeit begutachtet werden. Geöffnet hat das schaurige Museum täglich von 10 bis 18 Uhr.

Auch die **Michaeler- oder die Kapuzinergruft** sind perfekte Orte, um sich zu gruseln und gleichzeitig noch über die Geschichte Österreichs zu lernen. Form- und farbgetreue Abbildungen kranker Körperstellen aus Wachs bringen Besucher des **Narren-turms** zum Schaudern. Die Pathologisch-Anatomische Sammlung in einem Hinterhof des heutigen Uni-Campus bietet Führungen an.

## Das ist Halloween

### Der Name

Die Bezeichnung Halloween ist eine Ableitung von „All Hollows' Eve“, also dem Abend vor Allerheiligen.

### Der Ursprung

Ihren Anfang hatten die Halloween-Bräuche im katholischen Irland. Die Geschichte rund um den Feiertag geht aber schon bis auf die Kelten zurück. Damals feierte man das Ende des Sommers.

### Die Geister

Das Thema der Untoten hat direkt mit dem katholischen Allerseelenfest zu tun, bei dem den Verstorbenen und den armen Seelen im Fegefeuer gedacht wird.

### Die Verbreitung

Irische Einwanderer brachten das Fest in die USA. In den 1990er-Jahren wurde Halloween auch in Mitteleuropa immer bekannter. Beliebte ist der Brauch „Trick or Treat“ bei dem Kinder von Haus zu Haus gehen und Süßigkeiten sammeln. Bekommen sie nichts, spielen sie den Bewohnern Streiche.